

Presseinformation

Bildraum Bodensee präsentiert

MATHIAS KESSLER | Staging Nature (Die Inszenierung der Natur)

Eröffnung **Mittwoch, 21. Februar, 18 Uhr**

Zur Ausstellung Verena Kaspar-Eisert, *Chefkuratorin MuseumsQuartier Wien*

Ausstellungsort **Bildraum** Bodensee | 6900 Bregenz
Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof, Kornmarkt

Ausstellungsdauer 22. Februar – 13. April 2024

Künstlerführung Freitag, 15. März, 16 Uhr

Finissage Samstag, 13. April

Brunch & Artist Talk 11 Uhr Brunch | 12 Uhr Artist Talk mit Arno Egger

Öffnungszeiten Di, Do 13–18 Uhr | Fr, Sa 11–16 Uhr

Rückfragehinweis Carmen Zanetti | carmen.zanetti@bildrecht.at
M: +43 (0) 650 920 68 10

MATHIAS KESSLER | Staging Nature (Die Inszenierung der Natur)

Der in einem Vorarlberger Skigebiet zwischen Skiverleih, Kanzelwandbahn und Kesslerlift im Kleinwalsertal aufgewachsene Künstler Mathias Kessler wurde früh für die Konsequenzen des Massentourismus in den Bergen sensibilisiert. Heute problematisiert er in seiner Kunst gängige Vorstellungen von Natur.

Schon als Kind wurde er immer wieder Zeuge, wie riesige Dämme zum Lawinenschutz aufgeschoben und nachts die Pisten gewalzt wurden. Flutlicht-Skifahren, das er von seinem Schlafzimmer aus beobachten konnte, inspirierte ihn zu seiner Werkserie *Staging Nature*.

Die Ausstellung im **Bildraum** Bodensee vereint verschiedene Projekte des medienkünstlerischen Schaffens von Mathias Kessler. Viele seiner Projekte gehen von der Fotografie aus, die er mittels anderer künstlerischer Medien erweitert oder in neue Kontexte überführt. Übergreifendes Thema all seiner Projekte ist das komplexe Verhältnis von Mensch und Natur, das er seit über 20 Jahren in seinem Werk kritisch reflektiert. Gerade in seiner Heimat Vorarlberg ist die Problematik der Kommerzialisierung und Aneignung von Natur hochaktuell.

Im Zentrum der Ausstellung in Bregenz stehen drei seiner künstlerischen Serien, ergänzt durch weitere Arbeiten. Im Werkzyklus *Staging Nature* entstehen Bilder natürlicher Orte, wie arktische Eisberge oder Höhlen und Berge in Südamerika, die auf Expeditionen mit Wissenschaftlern entstanden, welche die Ökosysteme vor Ort erforschten. In der stillen Dunkelheit der Nacht projizierte Kessler starkes Hollywood-Kinolicht auf mächtige Naturformationen in zivilisationsfernen Landschaften und schuf damit eindrucksvolle, plastisch wirkende Aufnahmen. Diese Bilder zeigen mehr Details, als das bloße Auge erfassen kann, sodass der Betrachter unweigerlich nach der Realität hinter dem Bild fragt.

Ergänzt werden diese Werke durch *Kanzelwand*, den Film zu einer nächtlichen Performance, die der Künstler in Riezlern organisierte. Die Choreografie einer Gruppe von, die damit die Skipiste in eine Bühne verwandelte. *Das Resort* ist ein weiterer, dystopischer Film, den Kessler in Lech und im Kleinwalsertal während des Lockdowns produzierte und der zahlreiche internationale Preise gewann – u.a. San Francisco Arthouse Short Festival 2023, Florence Indie Film Festival 2023, Atlanta Movie Awards 2022, Munich Short Film Awards 2022, Phoenix Shorts 2022 und Independent Shorts Awards, LA, 2022.

Ein Raum im **Bildraum** Bodensee transformiert Kessler in eine begehbare Landschaft der Zerstörung. Geschaffen aus Fotografien seiner Serie *Mining Nature*, welche — aus der Vogelschau betrachtet — die Auswirkungen des Kohleabbaus in West Virginia zeigen, wo die Industrie ganze Berggipfel abträgt und leblose Erdhaufen zurücklässt.

Wiewohl der Mensch die Schönheit *unberührter* Natur sucht, gelingt es ihm nicht, diese respektvoll zu bewahren. Mit seiner Arbeit begleitet und dokumentiert Kessler dieses Scheitern, zeigt das Ausmaß der Umweltzerstörung und verweist auf deren verheerende soziale Folgen.

Mathias Kessler studierte an der School of Visual Arts in New York.
Er lebt und arbeitet in Riezlern, Frankfurt und New York.

Ein Werk des Künstlers wird auch in der Sonderschau „Focus Photography“ im Rahmen der Kunstmesse *Stage Bregenz* (22.–25.2.2024 im Festspielhaus Bregenz) zu sehen sein.

Biografie Mathias Kessler

1968 in Kempten, Deutschland, geboren. Aufgewachsen in Riezlern, Vorarlberg
2000-2003 Studium an der School of Arts in New York

EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2023** Staging Nature (Die Inszenierung der Natur), **Bildraum** Bodensee
Wasted Sunset, Galerie Heike Strelow, Frankfurt am Main, Germany
- 2021** Fragile Creation, Dom Museum, Wien
- 2019** Forever and Sunsmell, Galerie Heike Strelow, Frankfurt am Main, Germany
- 2018** Staging Nature, Kirchner Museum, Davos, Switzerland
- 2017** Artifacts & Other Errors of Perception, Boulder Museum of Contemporary Art, USA
Simulacrum - Virtual Worlds, Palmengarten, Frankfurt, Germany
- 2016** Between Image and Matter, Galerie Heike Strelow, Frankfurt, Germany
California Dreamin, Site Lab (Art Prize), Grand Rapids, Michigan, USA
- 2015** Here and Now!, Kunsthalle Rotterdam, Netherlands California Dreaming, Rise Project, London, UK
Social Glitch, Radikale Ästhetik und die Konsequenzen extremer Ereignisse, Ausstellungsprojekt, Kunstraum Niederösterreich, Wien
Landscape in Motion Cinematic Visions of an Uncertain Tomorrow, Kunsthaus Graz
- 2013** Social Landscape, Volta Art-fair, New York, USA
Construction of Landscape, FiFi Project, Monterrey, Mexico
- 2012** From Copernicus to Cyberspace, Galerie Heike Strelow, Frankfurt am Main, Germany
After Sublimity, FiFi projects, Mexico City, Mexico
- 2011** I'll Survive, Rosphoto (Nat. Museum for Photography), St. Petersburg, Russia
After Nature, GL Holtegaard Museum, Copenhagen, Denmark
Pocфoto, The State Russian Centre of Photography, St. Petersburg, Russia
- 2010** The Taste of Discovery, Galerie Heike Strelow, Frankfurt am Main, Germany
Nowhere to be found, Volta art fair, NY USA
Natural Fictions, Brotfabrik Berlin, Germany
The Taste of Discovery, ME Contemporary Copenhagen, Denmark
- 2009** The Taste of Discovery, Kunstraum Dornbirn
- 2007** Kunst Zürich 07, Artfair, habres+partner, Zürich, Switzerland
The end of the world..., Visual Drugs, Zurich, Switzerland
- 2006** Secluded Nights, Winkleman / Plus Ultra Gallery, New York, NY USA
- 2005** Secluded Nights, habres+partner, Wien
- 2004** Secluded Nights, 2300 Studio/Gallery, LLC, Miami Design District, USA
Looking for Alfred, The Photographers' Gallery, London, UK
- 2003** A certain regard, habres+partner, Wien
I love Paradise (performance), Scope Art Fair Miami Beach, USA
- 2001** 0 Gravity, Onefront Gallery, New York, NY USA
Chiapas, Galer.a Emma Molina, Monterrey, Mexico
Saatchi & Saatchi, Advertising Headquarters NY, NY USA
- 2000** Net Works, habres+partner, Wien
- 1999** Net Works, D 8 Gallery, Linz

Bildnachweise

Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung und wurden Ihnen per WeTransfer-Link in der E-Mail zu dieser Presseausendung übermittelt. Weiters sind Presstext und Pressebilder unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Mathias Kessler, Ilulissat 001X, Grönland, 2007/2022, C-Print, Museumsglas, 50 x 100 cm © Bildrecht, Wien 2024



Mathias Kessler, Das Resort Panorama-427, 2023, Inkjet print auf Dibond, 60 x 160 cm © Bildrecht, Wien 2024



Mathias Kessler, Disasters of War XX (Nach Goya), 2023, Laser geschnittenes Bitmap-Bild auf Grafikpapier, 53 x 76 cm © Bildrecht, Wien 2024



Mathias Kessler, Aeneas and the Sibyl, Lake Avernus, 1798, Tate Britain, London, 2023, Airbrush auf Dibond, 98,2 x 76,5 x 2,4
© Bildrecht, Wien 2024

Pressekontakt

Carmen Zanetti
Bildraum Bodensee
carmen.zanetti@bildrecht.at
M +43 650 920 68 10